Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

wier die heiligen martrer
das see unser potten sein
zue got und unns umb got
erwerffen die feeind die-
see habent in dem ewigen
lebenn pey got dem herre Amen

Vonn den süben slaffern den
liebenn heyling martrern

Zue den zeitten do
Decius chaiser was
do ächt man die-
christen gar ser do der-
chaiser zue der stat Ephe
sium cham und stuende die
christen auch da do was
got zue lob do waren ge-
macht do hiess ers zue-
prechen und tett die christe
und legt see vill marter
an Nun waren süben man
in Ephesio die farchten den
tod die hiessen Malchus und
maximus und serapion und
martinianus und constantinus
und dyonisius und Johannes
die süben prueder farchten
den tod als ser das see
alles das verchaufften das
sy heten und name das-
gelt mit in und fluchen aus der
stat und chamen in ain perg
der hiess celion und sandten
ye ain in die stat nach speis
Do sagt man in ains mals man
tott die christen ser und suecht
see uber all das was in gar
layd unnd legten sich dar-
nach mit trauriger muet nyder
und entslieffen zue hant ward
dem chaiser decius gesagt-
das die man in den perg waren
gangen do was im zorn-
und hiess see vermauren und
maint see scholten do hungers
sterben Und also wuerden
see vermaurt do rait der
chaiser wider zue Rom und
starib do do verchert sich
sein geslächt Und darnach
ward ain kayser nach dem
anderen untzt an den chaiser
Theodosium der was ain
christen zue den zeitten wuechs
der glauben ser Nun het sich
talius mit hausing zue dem
perge gemächt gesezt und
liess im vill stell undter die-